



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Polytrichum formosum Hedw.

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131978>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum formosum Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Polytrichum formosum Hedw.

Schönes Widertonmoos, Schönes Frauenhaarmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: **LC: nicht gefährdet**

NHV Status: **nicht geschützt**



Bild: © Heike Hofmann



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: *Lycopodium*-artig, meist 5–15 cm hoch, in lockeren bis dichten Rasen, hell- bis dunkelgrün, meist unverzweigt. Blätter trocken locker anliegend, feucht abstehend bis zurückgekrümmt.

Blätter: aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, 6–12(–17) mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Rippe kurz austretend. Lamina sehr schmal, beiderseits je <7 Zellen breit, mit flachem Rand, oft aufgebogen. Blattrand scharf gezähnt. Zellen im scheidigen Teil 7–12 µm breit. Randzellen der Lamellen im Querschnitt eiförmig und glatt.

Gametangien und Sporophyten: diözische Art, oft fertil. Kapseln im Frühling und Sommer reif, geneigt bis waagrecht, prismatisch, mit 4–6 Kanten, Apophyse deutlich, aber nicht durch tiefe Einschnürung abgesetzt. Seta meist 3–8 cm lang, rötlich. Deckel geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 10–16 µm, papillös.

Informationsstand: 07.2016

Ökologie

Lebensraum: vorwiegend in Wäldern, seltener unter Gebüsch, häufiger in trockeneren Teilen von Mooren; fast durchwegs an schattigen Stellen.

Substrat: auf mässig saurer, meist frischer Erde, gelegentlich auf Rohhumus oder Torf oder gar auf vermorschtem Holz.

Informationsstand: 07.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

Verbreitung

Ähnliche Taxa

Polytrichum formosum lässt sich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Querschnitt eiförmig und nicht breiter als die übrigen Lamellenzellen. (3) Kapsel prismatisch, mit 4–6 Kanten, Apophyse deutlich, aber nicht durch tiefe Einschnürung abgesetzt. (4) Zellen in der Mitte der Blattscheide höchstens 12 µm breit.

Ähnliche Arten

Polytrichum longisetum

Zellen in der Mitte der Blattscheide mindestens 13 µm breit -> *P. formosum*: Zellen höchstens 12 µm breit.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt eiförmig, wenig, aber deutlich breiter als die übrigen Zellen -> *P. formosum*: Randzellen gleich breit wie die übrigen.

Rippe in der Mitte der Spreite mit 20–40 Lamellen -> *P. formosum*: Rippe mit 40–70 Lamellen.

Lamina in der Mitte der Spreite beiderseits der Rippe je 6–14 Zellen breit -> *P. formosum*: Lamina je <7 Zellen breit.

Sporen 15–26 µm -> *P. formosum*: Sporen 10–16 µm.

Polytrichum pallidisetum

Randzellen der Lamellen im Querschnitt ±verkehrt trapezförmig, oben flach oder leicht eingedellt, auch von anderer Form -> *P. formosum*: Randzellen eiförmig, alle gleich.

Pflanzen kaum über 8 cm hoch -> *P. formosum*: Pflanzen oft mehr als 10 cm hoch.

Polytrichum commune (beide Unterarten)

Randzellen der Lamellen im Querschnitt oben eingedellt, ±herzförmig, oft auch von anderer Form und nicht alle gleich -> *P. formosum*: Randzellen eiförmig und alle gleich.

Kapselwand-Zellen mamillös -> *P. formosum*: Zellen der Kapselwand glatt.

Sporen glatt -> *P. formosum*: Sporen papillös.

Polytrichum alpinum

Kapseln zylindrisch, ohne Kanten, mit wenig abgesetzter Apophyse -> *P. formosum*: Kapseln mit 4(–6) Kanten und deutlich abgesetzter Apophyse.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt ±birnförmig, oben mit stark verdickter Wand und papillös -> *P. formosum*: Randzellen eiförmig, mit schwach verdickter Wand und glatt.

Kalyptra kürzer als die Kapsel -> *P. formosum*: Kalyptra die Kapsel ganz bedeckend.

Sprosschen oft gabelig verzweigt -> *P. formosum*: meist einfach.

Polytrichum urnigerum

Kapseln zylindrisch, ohne Kanten, ohne abgesetzte Apophyse -> *P. formosum*: Kapseln prismatisch, mit 4–6 Kanten und deutlich abgesetzter Apophyse.

Randzellen der Lamellen im Querschnitt kreisrund oder breiter als hoch, oben mit stark verdickter Wand und papillös -> *P. formosum*: Randzellen eiförmig, mit schwach verdickter Wand und glatt.

Sprosschen oft gabelig verzweigt -> *P. formosum*: meist einfach.

Informationsstand: 07.2016

Anmerkungen

Synonyme

Polytrichum formosum Hedw.

Polytrichum formosum Hedw. subsp. *formosum*

Literatur